

Bundeskanzler Olaf Scholz trifft Brose Vertreter in Shanghai



Bundeskanzler Olaf Scholz und Jenny Xiang, Präsidentin Brose China, (beide Mitte vorne) beim Treffen in Shanghai
Bildquelle: AHK Greater China/HUANG Shan

Shanghai (16. April 2024)

Im Rahmen der zweiten China-Reise seit seinem Amtsantritt besuchte der deutsche Regierungschef Olaf Scholz am 15. April die Wirtschaftsmetropole Shanghai. Bei einem Runden Tisch tauschte er sich mit Repräsentanten deutscher Unternehmen in China über die wirtschaftliche Zusammenarbeit beider Länder aus. Jie Xiang, Präsidentin Brose China, war einer der Gesprächspartner der Runde und betonte das Vertrauen des Automobilzulieferers in den lokalen Markt.

Während des Austauschs gab Jie Xiang dem Bundeskanzler einen Einblick in die Entwicklung der China-Aktivitäten des Familienunternehmens Brose, das seit rund 30 Jahren vor Ort aktiv ist. Außerdem ging es in dem Gespräch um die aktuelle Situation der lokalen Automobilindustrie sowie Chancen und Herausforderungen für deutsche Unternehmen in China.

"China ist nicht nur der größte Automobilmarkt weltweit, sondern auch ein globaler Innovationstreiber. In Zukunft werden wir unsere lokale Entwicklungskompetenz und Wettbewerbsfähigkeit weiter ausbauen. Mit innovativen Produkten und hoher Anpassungsgeschwindigkeit wollen wir der Transformation der Automobilindustrie wichtige Impulse geben", betonte Xiang und unterstrich dabei das langfristige Engagement von Brose auf dem chinesischen Markt.